

Kurzprofil Expertenausschuss

Aufgaben

Der Expertenausschuss ist das zentrale Gremium zur Pflege des Standardisierungsprozesses des Vereins eCH.

Er prüft die durch die eCH-Fachgruppen und externen Antragstellern erarbeiteten Dokumente auf einer übergeordneten Ebene, insbesondere auf die Relevanz für eGovernment, die Einhaltung der Prozessvorgaben gemäss eCH-0003, die Kompatibilität mit bestehenden Standards und die fachliche Qualität und entscheidet auf dieser Basis über die Freigabe als eCH-Standard.

Der Expertenausschuss unterstützt den Vorstand bei seinen Entscheiden rund um die Standardisierung und der Gründung und Pflege von Fachgruppen.

Funktionsweise

Der Expertenausschuss organisiert sich selbständig. Er teilt den einzelnen Fachgruppen von eCH jeweils einen bis maximal 3 Referenten zu. Er trifft sich viermal pro Jahr in einem standardisierten Rhythmus.

Zusammensetzung

Der Expertenausschuss besteht aus dem Präsidenten / der Präsidentin und maximal 12 ständigen Kernmitgliedern. Wie bei allen Gremien von eCH sollen die verschiedenen Anspruchsgruppen von eCH vertreten sein, d.h. insbesondere die öffentliche Verwaltung, die Wirtschaft und die Wissenschaft.

Anforderungen

Die Mitglieder des Expertenausschusses werden durch die Generalversammlung des Vereins gewählt. Formale Voraussetzung ist die Mitgliedschaft (des Arbeitgebers) im Verein eCH. Ideal sind eine grosse Nähe und Netzwerk zu den Themenfeldern E-Government / Digitale Verwaltung / Digitale Transformation sowie die Vertrautheit mit Prozessabläufen und der sich daraus stellenden Fragen bzgl. Standardisierung.

Aufwand

Der Expertenausschuss trifft sich (maximal) viermal pro Jahr. Der Aufwand liegt in der Grössenordnung von 30 bis 40 Stunden pro Jahr.

Entschädigung

Das Engagement im Rahmen des Vereins eCH ist ehrenamtlich und wird nicht entschädigt. Die Arbeiten der Gremien werden durch die Geschäftsstelle unterstützt. Der Gewinn besteht darin, die Standardisierung und damit die digitale Verwaltung in der Schweiz direkt mitzugestalten, wertvolles Know-How aus erster Hand zu erhalten und sich mit anderen Experten, den Mitgliedern der Fachgruppen und des Vereins zu vernetzen.